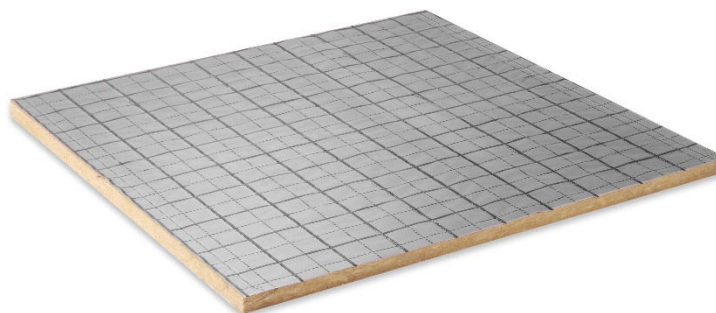


Die Fußbodenheizung im Tackersystem mit Dämmplatten aus Mineralwolle im Überblick

Die Auswahl einer geeigneten Fußbodenheizung kann – gerade bei der Vielzahl an Systemen auf dem Markt – gerade für unerfahrene Heimwerker schwierig sein. Deshalb stellen wir Ihnen auf dieser Seite die Fußbodenheizung im Tackersystem mit Dämmplatten aus Mineralwolle genauer vor und bieten Ihnen eine übersichtliche Tabelle mit den unterschiedlichen Systemelementen, damit Sie die für Ihr Bauprojekt am besten geeignete Fußbodenheizung im Tackersystem finden können.

Die Dämmplatten in der Tabelle (mit Ausnahme der gekennzeichneten Ausnahmen) verfügen über eine integrierte Wärme- und Trittschalldämmung. Die Dämmplatten bestehen aus druckfester, nicht brennbarer Mineralwolle. Dabei sind sie frei von Flammschutzadditiven, biolöslich und aus nachhaltiger Produktion.



Dämmplatten aus Glaswolle

Verlegefertige Wärme- und Trittschalldämmplatte aus druckfester, nicht brennbarer Glaswolle nach DIN 4108-10 zur Erstellung einer normgerechten Flächenheizung der Bauart A unter Estrichmörteln/-massen auf Dämmschichten. Mit reißfester und wasserdichter Gewebeverbundfolie mit aufgedrucktem Verlegeraster und Folienüberlappung entsprechend DIN 18560 und DIN EN 1264 ausgestattet. Geeignet für die Rohrbefestigung mittels Tackernadeln T3 und T2 kurz sowie Klemmschienen.

<u>Plattenmaß:</u>	1.000 x 1.000 mm
<u>Verlegeraster:</u>	50 mm & Vielfache
<u>Folienüberlappung:</u>	ca. 30 / 80 mm
<u>Rohrdurchmesser:</u>	alle Dimensionen
<u>Schmelzpunkt:</u>	≥ 150°C
<u>Baustoff-/Brandklasse</u>	A2-s1-d0
<u>Dämmstoff Gesamtprodukt:</u>	E (Werksprüfung)
<u>Dämmstoff entspricht:</u>	§ 5 MVStättVO Juli 2014

Dämmplatten aus Steinwolle

Verlegefertige Wärme- und Trittschalldämmplatte aus druckfester, nicht brennbarer Steinwolle nach DIN 4108-10 zur Erstellung einer normgerechten Flächenheizung der Bauart A unter Estrichmörteln/-massen auf Dämmschichten. Mit reißfester und wasserdichter Gewebeverbundfolie mit aufgedrucktem Verlegeraster und Folienüberlappung entsprechend DIN 18560 und DIN EN 1264 ausgestattet. ≥ 15 mm geeignet für die Rohrbefestigung mittels Tackernadeln T3 und T2 kurz sowie Klemmschienen. ≤ 14 mm nur geeignet für Klemmschienen.

<u>Plattenmaß:</u>	1.000 x 1.000 mm
<u>Verlegeraster:</u>	50 mm & Vielfache
<u>Folienüberlappung:</u>	ca. 30 / 80 mm
<u>Rohrdurchmesser:</u>	alle Dimensionen
<u>Schmelzpunkt:</u>	≥ 1.000°C
<u>Baustoff-/Brandklasse</u>	A1 (EN 1313501)
<u>Dämmstoff Gesamtprodukt:</u>	E (Werksprüfung)
<u>Dämmstoff entspricht:</u>	§ 5 MVStättVO Juli 2014

Die Dämmplatten aus Mineralwolle im Überblick

Bezeichnung	Plattenhöhe	Wärmedurchlasswiderstand	Wärmeleitfähigkeit	Trittschallverbesserungsmaß ¹	min. Aufbauhöhe ²	max. Verkehrslast ³	
		(m ² · K) / W	W / (m · K)				
mit Glaswolle, hohe Zusammendrückbarkeit (≤ 5 mm)							
EP1	MW 032 DES sh 20-5	20 mm	R = 0,63	0,032	28 dB	71 / 81 mm ⁴	3,5 kPa
EP1	MW 032 DES sh 25-5	25 mm	R = 0,78	0,032	28 dB	76 / 86 mm ⁴	3,5 kPa
EP1	MW 032 DES sh 30-5	30 mm	R = 0,94	0,032	30 dB	81 / 91 mm ⁴	3,5 kPa
EP1	MW 032 DES sh 35-5	35 mm	R = 1,00	0,032	30 dB	86 / 96 mm ⁴	3,5 kPa
mit Steinwolle, mittlere Zusammendrückbarkeit (≤ 3 mm)							
EP2	MW 035 DES sm 20-3	20 mm	R = 0,55	0,035	28 dB	71 / 81 mm ⁴	5 kPa
EP2	MW 035 DES sm 30-3	30 mm	R = 0,85	0,035	29 dB	81 / 91 mm ⁴	5 kPa
mit Steinwolle, geringe Zusammendrückbarkeit (≤ 2 mm)							
EP3	MW 040 DES sg 20-2	20 mm	R = 0,55	0,040	22 dB	71 / 81 mm ⁴	10 kPa
EP3	MW 040 DES sg 25-2	25 mm	R = 0,85	0,040	22 dB	76 / 86 mm ⁴	10 kPa
EP3	MW 040 DES sg 30-2	30 mm	R = 0,85	0,040	20 dB	81 / 91 mm ⁴	10 kPa
mit Steinwolle, hohe Zusammendrückbarkeit (≤ 5 mm)							
EP5	MW 035 DES sh 25-5	25 mm	R = 0,70	0,035	29 dB	76 / 86 mm ⁴	5 kPa
EP5	MW 035 DES sh 30-5	30 mm	R = 0,85	0,035	29 dB	81 / 91 mm ⁴	5 kPa
EP5	MW 035 DES sh 35-5	35 mm	R = 1,00	0,035	30 dB	86 / 96 mm ⁴	5 kPa
mit Steinwolle, geringe Zusammendrückbarkeit (≤ 1 mm)							
GP	MW 040 DES sg 12-1 ⁵	12 mm	R = 0,30	0,040	0 dB	63 / 73 mm ⁴	20 kPa
GP	MW 040 DES sg 20-1 ⁵	20 mm	R = 0,50	0,040	0 dB	71 / 81 mm ⁴	20 kPa
GP	MW 040 DES sg 30-1	30 mm	R = 0,75	0,040	23 dB	81 / 91 mm ⁴	20 kPa
mit Steinwolle, geringe Zusammendrückbarkeit (≤ 2 mm)							
HP	MW 035 DES sg 12-2 ⁵	12 mm	R = 0,34	0,035	0 dB	63 / 73 mm ⁴	10 kPa
HP	MW 035 DES sg 20-2	20 mm	R = 0,57	0,035	22 dB	71 / 81 mm ⁴	10 kPa
HP	MW 035 DES sg 25-2	25 mm	R = 0,71	0,035	26 dB	76 / 86 mm ⁴	10 kPa
HP	MW 035 DES sg 30-2	30 mm	R = 0,86	0,035	26 dB	81 / 91 mm ⁴	10 kPa
HP	MW 035 DES sg 35-2	35 mm	R = 1,00	0,035	26 dB	86 / 96 mm ⁴	10 kPa
mit Steinwolle, hohe Zusammendrückbarkeit (≤ 5 mm)							
SE	MW 035 DES sh 15-5	15 mm	R = 0,43	0,035	26 dB	66 / 76 mm ⁴	5 kPa
SE	MW 035 DES sh 20-5	20 mm	R = 0,57	0,035	28 dB	71 / 81 mm ⁴	5 kPa
SE	MW 035 DES sh 25-5	25 mm	R = 0,71	0,035	29 dB	76 / 86 mm ⁴	5 kPa
SE	MW 035 DES sh 30-5	30 mm	R = 0,85	0,035	29 dB	81 / 91 mm ⁴	5 kPa
SE	MW 035 DES sh 35-5	35 mm	R = 1,00	0,035	30 dB	86 / 96 mm ⁴	5 kPa
mit Steinwolle, mittlere Zusammendrückbarkeit (≤ 3 mm)							
TE	MW 035 DES sm 13-3	13 mm	R = 0,37	0,035	25 dB	64 / 74 mm ⁴	5 kPa
TE	MW 035 DES sm 20-3	20 mm	R = 0,57	0,035	26 dB	71 / 81 mm ⁴	5 kPa
TE	MW 035 DES sm 25-3	25 mm	R = 0,71	0,035	26 dB	76 / 86 mm ⁴	5 kPa
TE	MW 035 DES sm 30-3	30 mm	R = 0,86	0,035	28 dB	81 / 91 mm ⁴	5 kPa

¹ nach DIN 4109 ² Systemelement + Heizrohr 16x2mm + Mindestestrichüberdeckung nach DIN 18560 ³ nach DIN 1055
⁴ mit Calciumsulfat-Fließestrich / mit Zementestrich ⁵ ohne Trittschalldämmung

kleine Begriffserklärung

035/...	Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit
20-5/...	Plattenhöhe / Zusammendrückbarkeit CP in mm
DES	Trittschalldämmplatte unter Estrich mit Schallschutzanforderungen
DEO	Dämmplatte unter Estrich ohne Schallschutzanforderungen
dm	mittlere Druckbelastbarkeit
dh	hohe Druckbelastbarkeit
sg	Trittschalldämmung, geringe Zusammendrückbarkeit
sm	Trittschalldämmung, mittlere Zusammendrückbarkeit
sh	Trittschalldämmung, hohe Zusammendrückbarkeit

Welcher Estrich?

Generell wird bei unseren Fußbodenheizungen Estrich als Lastverteilungsschicht eingebracht. Für das Tackersystem empfehlen wir als Heizestrich Zementestrich oder Calciumsulfat-Fließestrich, mit dem sich eine niedrigere Aufbauhöhe realisieren lässt.

- ▶ Bei dem **Calciumsulfat-Fließestrich** handelt es sich um einen Nassestrich, der einen sehr hohen Wasseranteil besitzt und deshalb extrem fließfähig (aber nicht selbstnivellierend!) ist. Die Mindestheizrohrüberdeckung beträgt beim Einsatz von Calciumsulfat-Fließestrich 35 mm.
- ▶ **Zementestrich** ist ein weichplastischer Estrichmörtel, der die Heizungsrohre formschlüssig umgibt. Er überzeugt durch seine gute Temperatur- und Feuchtigkeitsbeständigkeit. Der Zementestrich lässt sich auch mit Estrichzusatzmitteln (z.B. zur schnelleren Aushärtung) kombinieren. Die Mindestheizrohrüberdeckung beträgt beim Einsatz von Zementestrich 45 mm.
- ▶ Zusätzlich können Sie ein **Estrichzusatzmittel** zur Homogenisierung des Estrichs verwenden. Mit dem Estrichzusatzmittel von Fördetherm erreichen Sie eine Verbesserung der Wärmeleitfähigkeit und der Druck- und Biegefestigkeit. Es entsteht ein homogener, gut zu verarbeitender Estrichmörtel. Unser Estrichzusatzmittel enthält keine aggressiven Stoffe und greift weder Kunststoff noch Metall an.

